

# Baden-Württemberg: Wiederaufrüstung für den nächsten Krieg?



Panzer auf dem Coleman-Areal in Mannheim. Quelle: U.S. Army

Baden-Württemberg soll zum Sprungbrett der Nato-Agression gegen Russland aufgerüstet werden. Kommandozentren, Ausbildungsorte und Militärstandorte, an denen u.a. militärische Spezialkräfte stationiert sind, verdichten sich im "Ländle", auch im Großraum Stuttgart.

**Mannheim:** Statt der im Februar 2015 geplanten Rückgabe wird das Coleman-Areal für US-Panzer und andere Militärfahrzeuge weiter genutzt. Mannheim soll zur Drehscheibe für die schnelle Verlagerung von schwerem Kriegsgerät in Richtung Russland werden.

**Ulm:** Am Standort des Multinationalen Kommandos Operative Führung soll das neue Nato-Kommandozentrum für schnelle Truppen- und Materialtransporte der Nato angesiedelt werden.

**Calw:** Hier ist die Bundeswehr-Elitetruppe Kommando Spezialkräfte (KSK) stationiert. Ein Segelflugplatz soll zum Absprunggelände umfunktioniert werden, auf dem KSK-Soldaten den Sprung aus Flugzeugen und Helikoptern üben sollen.

**Hardheim** (Neckar-Odenwald-Kreis): Hier entsteht zur Zeit ein NATO-Gefechtsstand zur Koordinierung multinationaler Spezialeinsätze.

Der *Friedenstreff Bad Cannstatt* lädt ein zu einer

## Informations- und Diskussionsveranstaltung

mit **Alexander Kleiß** (Informationsstelle Militarisierung Tübingen)

**Dienstag 22.05.2018 um 19.00 Uhr** in den Räumen von DIDF

(Marktstraße 61, gegenüber der Stadtkirche in Bad Cannstatt)



**Friedenstreff Bad Cannstatt**